

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.03.2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

betreffend Angebot für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Liesing

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen prüfen, ob das Angebot für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Liesing ausgebaut werden kann und der Erhalt der bestehenden Einrichtungen und Angebote auch langfristig gesichert ist. Insbesondere soll dabei hinterfragt werden, ob die Schaffung einer Kassenpraxis und/oder eines Ambulatoriums für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Liesing ermöglicht werden kann.

Begründung:

Kinder und Jugendliche leiden besonders stark unter den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise. Das zeigen die Zustände in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sehr deutlich. Während seit Monaten Corona-Maßnahmen durchgesetzt werden, um eine Triage auf den Intensivstationen von Spitälern zu verhindern, ist dies in der Kinder- und Jugendpsychiatrie längst Realität. Nicht alle Kinder und Jugendlichen können derzeit die notwendige Unterstützung erhalten.

Aus Fachkreisen wird von deutlich mehr und deutlich akuterer Fällen, von ausgeprägten Essstörungen, Suizidgedanken und Suizidversuchen bei Kindern und Jugendlichen berichtet. Ein Teil der Altersgruppe der 8- bis 12-jährigen weist darüber hinaus eine schwere depressive Symptomatik auf. Eine Vielzahl von Studien belegt mittlerweile die negativen psychischen Auswirkungen durch Isolation, den Mangel positiver Erlebnisse und das Wegbrechen des sozialen Umfelds sowie ständige Ungewissheit und mangelnde Zukunftsperspektiven auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Daher ist der Ausbau des kinder- und jugendpsychiatrischen Angebots in Liesing dringend erforderlich. Derzeit weist der Praxisplan der Wiener Ärztekammer nur einen einzigen Kinder- und Jugendpsychiater im ganzen Bezirk aus, der zudem ein Wahlarzt ist.

Wien, 17. März 2021



Mag. Christoph
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar